

Den moralisten nicht ungewöhnlichen einschränkung waffnen, daß es vor das meiste angenommen werde. In beyden fällen wird die so hoch gepriesene allgemeine vollständigkeit dennoch beständig particular, und die versprochenen grossen universalwercke, wie versprochen, nicht verfertigt werden können. Denn gesetzt, es solle in dergleichen universalwercken nur das meiste enthalten seyn: so gehört auch zu dessen sammlung eine ganz ungemeyne geschicklichkeit und erfahrung der grundgelehrtesten leute in allen wissenschafften, aus allen theilen der welt. Deren nachrichten einzuziehen, kostet so viel mühe, zeit, und geld, daß weder das vermögen eines einzigen menschen, noch ein weniges pränumerationsgeld dürfften hinreichend seyn, so hohe und weitaussehende absichten zu befördern. Und so bleibt ein projectirtes Universalwerck in ewigkeit schlechterdings unmöglich. Ist man vollends von den umständen eines verwegenen projectmachers gewiß, daß er niemahls willens gewesen, es ihm auch niemahls hat in sinn kommen können, sich in dergleichen weitläufftigkeiten einzulassen; so scheint nichts mehr zu mangeln, welches den beweiß von der angegebenen unmöglichkeit eines universalwercks vollführen könnte. Jedoch ja ich besinne mich, es wird versichert, die gelehrtesten leute unserer zeiten arbeiteten daran. Aber wer sind diese? Man kan ihnen den ruhm lassen, daß sie ein oder andere hauptwissenschafft, so sie zum zweck ihrer lebensart erwühlet, aus dem grunde verstehen. Aber daraus folgt noch nicht, daß sie in allen dem, was in ein vollständiges universalwerck gebracht werden